

[32870.] Vor kurzem habe ich folgende Circulare versandt:

Leichen, den 22. Juni 1884.

Die Ausgabe des zweiten (Schluß-) Bandes von

Geschichte meines Lebens

von

Alfred Meißner.

der 22 Druckbogen umfaßt, wird Ende dieses Monats stattfinden. Preis und Bezugsbedingungen sind dieselben, wie die des ersten Bandes, nämlich

geheftet 5 M. = 3 fl.; gebunden 6 M. = 3 fl. 50 fr. ordinär.

Rabatt: In Rechnung 25%, baar 40% und 11/10 Exemplare.

Vom Einbände 10%.

Fest- und Baar-Bestellungen auf mindestens 3 Exemplare expedire ich nach allen Orten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns direct franco per Post und ergänze das Gewicht von 5 Kilo (beiläufig 12 Expl.) durch Beilage von à cond.-Exemplaren.

Durch das Erscheinen des zweiten, abschließenden Theiles wird dieses ausgezeichnete Werk erst recht gangbar und absatzfähig werden, da derselbe den ersten Theil, was Reichthum des Inhaltes und Fülle der Anregungen anbelangt, weit übertrifft. Auch werden jetzt erst, wie mir allseitig zugesagt ist, die großen Blätter Deutschlands und Oesterreichs größere, ausführliche Recensionen bringen und die Aufmerksamkeit des Publicums auf diese bedeutende Erscheinung hinlenken.

Der zweite Theil beginnt mit dem Jahre 1848. Die Schilderung der Bedrängnisse der Deutsch-Böhmen legt den Vergleich mit der Jetztzeit nahe. Bilder aus dem Frankfurter Parlamente, aus Paris unter Louis Napoleon, aus England unter Palmerston und John Russell reihen sich hier an, worauf die Rückkehr des Autors nach Oesterreich diesem Anlaß zur Darlegung der Verhältnisse nach der Umwälzung von 1848 gibt. Eine ganze Reihe öffentlicher Charaktere jener Zeit wird im Rahmen der Erzählung vorgeführt: Herwegh, Alexander Herzen, Bakunin, Graf Teleky, Mazzini, Ludwig Feuerbach, Arnold Ruge, Heinrich Laube, Friedrich Hebbel, Franz v. Dingelstedt und andere politische und literarische Größen treten, in ihrem eigensten Wesen erfaßt, dem Leser lebendig entgegen.

Bei aller Vielseitigkeit des Einzelnen geht die Einheit des Ganzen nicht verloren. Die contrastirenden Stoffe, bald heiterer, bald tragischer Natur, die Detailszenen von frappanter Wahrheit — sind sämtlich zu einem großen Zeitgemälde vereinigt und ergeben ein Ganzes: das Schicksal einer durch die verschiedensten socialen Kreise geführten und durch die an sie herangetretenen Weltfragen bestimmten Persönlichkeit, welche in ihrer Bedeutung als einer der hervorragendsten Dichter unserer Zeit an und für sich schon das lebhafteste Interesse beanspruchen darf. In den Capiteln des Buches, das mit dem Jahre 1856 abschließt, werden diejenigen, welche sich für das immer noch ungelöste Räthsel der Heine'schen Memoiren interessieren, neue, unerwartete Aufschlüsse finden.

Ich bitte Sie, sich für dieses Werk von neuem bestens verwenden zu wollen. Ihre

Bemühungen werden durch eine ganze Reihe ausführlichster Recensionen unterstützt werden.

Salon-Bibliothek.

Noch im Laufe des Juni werde ich folgende Novität versenden, die zugleich den zehnten Band meiner „Salon-Bibliothek“ bildet:

Tagebuch aus Abbazia

von

Heinrich Noé.

21 Bogen 8°. Broschirt 4 M. 50 s. = 2 fl. 50 fr.; geb. 5 M. = 2 fl. 80 fr. ord.

In Rechnung: 30%, baar 35% n. 11/10 Expl. Vom Einbände: 10%.

Dieses Buch ist Allen gewidmet, welche ein offenes Auge für die Schönheit südlicher Natur haben. Der Verfasser hat lange im Lorbeerwald am Quarnero gelebt und es ist von ihm aufgeschrieben worden, was ihm der Erinnerung werth erschien.

Die Form eines Tagebuches, die der Autor wählte, besitzt den Vortheil, den Leser mit den Erscheinungen der Jahreszeiten und des Lebens vertraut zu machen und überdies auch die Anziehungskraft des Natürlichen, Ungelesenen und Unsystematischen, alles Eigenschaften, die Naturschilderungen nur um so wirkungsvoller gestalten zu können. Der Realisirung dieser Absicht werden ferner die hübschen Erzählungen, die in das Werk eingeflochten sind, sehr zu Statten kommen. Alles in dem Buche ist frisch und naturwahr. Die Studien wurden nicht im Atelier aus- und umgearbeitet, der Leser wird sich sagen müssen: So ist das Alles gesehen worden und so habe ich es vor mir.

Heinrich Noé ist der Entdecker Abbazia's und nur seinen Hinweisen in der Presse hat man die Bekanntschaft mit diesem jetzt mächtig aufgeblühten reizenden Erholungs- und Curort zu verdanken. Außerdem dürfte aber auch kein Zweiter so wie er berufen sein, die Herrlichkeiten vom Strande des Quarnero zu schildern. Allen Naturfreunden wird dieses Buch eine wahre Freude bereiten; den Besuchern Abbazia's ist es aber auch ein Führer zum Genuß der dort gebotenen Schönheiten und bei der Rückkehr eine Erinnerung, in die man sich stets gern vertiefen wird.

Die jetzige Saison ist gerade die richtige für den Vertrieb eines derartigen Artikels, den ich Ihrer besten Verwendung empfehle.

Hochachtungsvoll

Karl Prochaska,

f. f. Postbuchhandlung, Verlags-Conto.

Neuigkeit von R. Baumbach.

[32871.]

Mitte Juli erscheint in meinem Verlag die neueste Dichtung von R. Baumbach:

Der Pathe des Todes.

2 M. ord.

Ich liefere nur an Firmen, welche meine Geschäftsbedingungen einhalten und Rechnung glatt ohne Uebertrag abgeschlossen haben.

Wegen Partiebezugs ersuche sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen.

Leipzig, 1. Juli 1884.

A. G. Liebeskind.

[32872.] Am 10. Juli c. erscheint:

Baedeker, Handbook for Paris.

8. Ed. 6 M.

The Rhine.

9. Ed. 6 M.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Leipzig, 2. Juli 1884.

Karl Baedeker.

Angebotene Bücher.

[32873.] G. Lühr & Dirks in Garding offeriren:

- 1 Allg. ev.-luth. Kirchenzeitung 1880, 81.
- 1 Neue ev. Kirchenzeitung 1880, 81.
- 1 Protestant. Kirchenzeitung 1878, 80, 81.
- 1 Evangelische Kirchenzeitung 1880, 81.
- 1 Beweis des Glaubens 1880, 81.
- 1 Allg. conserv. Monatschrift 1879—81.

Sämmtliche Jahrgänge sind aus einem Lesezirkel und gut erhalten.

[32874.] G. Lühr & Dirks in Garding offeriren:

- 1 Berl. klin. Wochenschrift 1875, 76, 77, 78.
- 1 Wiener med. Wochenschrift 1875, 76, 77.
- 1 Allg. med. Central-Ztg. 1875, 76, 77, 78.
- 1 Der Irrenfreund 1876, 77.

- 1 Vierteljahrschrift f. prakt. Heilkunde 1878, 79.

- 1 Archiv f. Gynäkologie 1878.

Sämmtliche Jahrgänge sind aus einem Lesezirkel und gut erhalten.

[32875.] Toeplitz & Deuticke in Wien offeriren:

- 1 Jahresbericht f. Chemie, von Liebig, Kopp u. A. Giessen 1847—82. Cplt. Gut erhalten.

Preisfragen unnütz.

[32876.] Ferd. Wokulat in Görz offerirt:

- Bonet, Franç. Rovira, Armatura de' forti. Roma 1794. Gut erhalten.

- Pauli de Sancta Maria scrutinium scripturarum et epistola Rabbi Samuelis quam scripsit ad Rab. Isaac., per Johannem Schallum. Mantuae 1475. Schwmsldrbd. Vorzügl. erhalten.

- Virgilius Maro ad usum delphini. Venetiis 1544, Scotus. Schwmsldrbd. Sehr gut erhalten.

[32877.] Die F. Boselli'sche Buchh. in Frankfurt a/M. offerirt u. erbittet directe Gebote:

- 1 Petermann's Mittheilungen 1855—83.

In Orig.-Bdn.; 1884 sow. erschienen. Geh.

- 1 — do. Ergänzungsbd. 1—15. In Orig.-Bdn. (die spätern Hfte. brosch.).

- 1 Behm's geogr. Jahrbuch. Jahrg. 1—10. Hblnwdbd. mit Titel.

- 1 Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft, von Bursian. Jahrg. 1—10. Hblnwdbd mit Titel; 11. Jahrg. Hft. 1. u. ff. geh.

Sämmtliche Sachen sind vollständig sauber und wie neu.